

KSV Vahdet wird der Favoritenrolle gerecht

Saisonbilanz – Fußball-Bezirksliga Die Lebenstedter steigen letztendlich souverän in die Landesliga auf.

Von Michael Hahn

Lebenstedt. „Endlich Landesliga“ – so bringt Yüksel Altinkaya, Trainer des Fußball-Bezirksliga-Meisters KSV Vahdet Salzgitter, eine äußerst erfolgreiche Saison prägnant auf einen Punkt. Dabei startete seine Mannschaft holprig in die Spielzeit.

Zwei 1:1-Unentschieden gegen die SG Roklum-Winnigstedt und den SV Innerstetal standen nach den ersten beiden Saisonspielen auf der Habenseite des von vielen als Titelfavoriten titulierten KSV. „Wir wussten, dass der Start nicht einfach sein wird“, erklärt Altinkaya. Die lange Vorsaison, in der der KSV erst am letzten Spieltag im direkten Duell mit dem SC Gitter den Landesliga-Aufstieg verpasste, habe sowohl körperlich als auch mental Spuren hinterlassen. „Das war uns von Anfang an bewusst. Manche Spieler mussten noch einige Blessuren auskurieren und der verpasste Aufstieg

steckte natürlich noch in den Köpfen“, so Altinkaya. Dementsprechend verwunderte ihn der Stotterstart keinesfalls: „Ich zolle der Mannschaft viel mehr Respekt dafür, wie sie mit der Situation umgegangen ist.“ Seine Spieler seien ruhig geblieben und hätten intensiv im Training gearbeitet, um sich stetig zu verbessern. Dies hat auch hervorragend funktioniert. In der Hinrunde folgten auf die beiden Unentschieden zum Start 13 Siege in Folge. Mit einem Torverhältnis von 44:6 und neun Punkten Vorsprung auf die Konkurrenz ging es in die Rückrunde.

In der Winterpause gratulierte die Konkurrenz teilweise schon aufgrund des großen Vorsprungs. Doch Ende März begann eine kleine Durststrecke von fünf Spielen, in denen Vahdet nur ein Sieg gelang. Gegen Rhüden, Heeseberg und Üfingen hagelte es 1:2-Niederlagen, hinzu kam ein 1:1-Unentschieden in letzter Sekunde gegen den BV Germania Wolfenbüttel. „Uns war vollkommen klar, dass wir auch das ein oder andere Spiel verlieren werden“, so Altinkaya. Es sei menschlich, dass seine Spieler bei teilweise 15 Punkten Vorsprung in der ein oder anderen Situation nicht 100 Prozent auf den Platz gebracht hätten. „Wir dürfen nicht vergessen, dass wir uns im Amateurbereich befinden“, gibt Altinkaya zu bedenken.

Wiederum habe den Trainer die Reaktion der Mannschaft beeindruckt, die sich trotz des schmelzen-



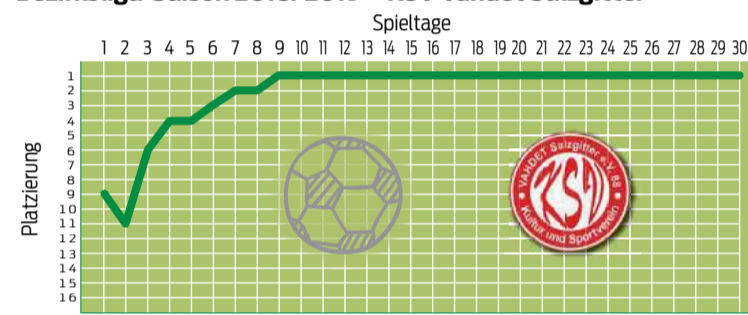
Vahdets Sadik Balıkcı war Dauerläufer und Toptorschütze in Person. 16 Treffer in 29 Spielen trugen zum anvisierten Landesliga-Aufstieg bei.

FOTO: MICHAEL HAHN / ARCHIV

Bezirksliga Männer	
KSV Vahdet Salzgitter	
1. Platz / 72 Punkte	
23 S / 3 U / 4 N	
Torverhältnis	80:18
Höchster Sieg	7:0 gegen FG Vienenburg/Wiedelah
Höchste Niederlage	1:2 gegen TSV Üfingen, FC Heeseberg und FC Rhüden
Meiste Einsätze	Sadik Balıkcı 29 Spiele
Meiste Tore	Sadik Balıkcı 16 Tore

den Punktepolders wieder fing und vier der letzten fünf Spiele für sich entschied. „Wir haben hier eine familiäre Beziehung untereinander und die hat uns gerade auch in den schwierigen Situationen in dieser Saison geholfen, unsere Ziele zu erreichen. Denn es ist keine einfache Situation, von Anfang an als großer Favorit in die Spielzeit zu gehen. Wir mussten hart arbeiten und freuen uns jetzt auf die Landesliga“, so Altinkaya.

Bezirksliga-Saison 2018/2019 – KSV Vahdet Salzgitter



Grafik: Jürgen Runo

Quelle: fussball.de

Wiebke Schröder pulverisiert den alten Kreisrekord

Schützen Marianne Oelmann freut sich bei der Kreismeister-Siegerehrung in Thiede über drei Goldmedaillen.

Thiede. Mit der Siegerehrung im Schützenhaus in Thiede fand die Kreismeisterschaft der Sportschützen ihren Abschluss. 245 Einzelschützen und 26 Mannschaften haben in 27 Disziplinen die Besten ermittelt. Über 200 Medaillen in Gold, Silber und Bronze konnte Kreisschießsportleiter Michael Tomaschek vergeben. Zusammen mit Kreispräsident Matthias Hackbarth nahm er auch die Siegerehrung vor.

Hackbarth konnte mehr als 150 Anwesende im Schützenhaus der SGem Thiede begrüßen. Die herausragenden Leistungen des sportlichen Nachwuchses hob der Präsident besonders hervor und fand die Gründe dafür in der tollen Jugendarbeit der Vereine und des Verbandes. „Diese Rekordflut unserer Meisterschaftsteilnehmer ist eine Werbung für den Schießsport“, so Hackbarth abschließend.

Ein Paukenschlag war der neue Kreisrekord durch die Jungschützin

Wiebke Schröder von der SGem Thiede. Die Juniorin Schröder erzielte mit dem Luftgewehr bundesliga-gaugleiche 390 von 400 möglichen Ringen. Das war ein überragender neuer Kreisrekord, der die alte Bestmarke ihrer Vereinskameradin Susanne Strecker von 384 Ringen aus dem Jahr 2017 regelrecht pulverisierte. Damit hat Schröder auch die Qualifikation zur Landesmeisterschaft geschafft und der Weg zur Deutschen Meisterschaft in München ist geebnet.

Die sportliche Familie Schröder dokumentierte ihre Ausnahmestellung mit dem Sieg von Schwester Karen, die bei der weiblichen Jugend mit 379 Ringen gewann. Dies war zugleich auch Klassenrekord, den Wiebke Schröder im Jahr 2017 mit 375 Ringen erzielt hatte. Mutter Susanne und Vater Oliver errangen die Goldmedaille mit dem aufgelegten Luftgewehr in der Seniorenklasse. Auch das Ergebnis der Eltern war je-



Erfolgreich bei der Kreismeisterschaft der Sportschützen: (hintere Reihe von links) Präsident Matthias Hackbarth, Marianne Oelmann, Susanne und Oliver Schröder, Schießsportleiter Michael Tomaschek sowie (vorne von links) Wiebke und Karen Schröder.

FOTO: KSV SALZGITTER

weils ein neuer Kreisrekord. Eindrucksvoll war auch der Familienwettbewerb des sportlich erfolgreichen Ehepaars Marianne und Ingo Oelmann vom SB Lesse. Marianne siegte bei den Seniorinnen in den Diszi-

plinen Luftgewehr Auflage, Kleinkaliber 50 und 100 Meter Auflage, während ihr Mann Ingo zweimal Gold mit dem aufgelegten Kleinkaliber-Gewehr auf 50 und 100 Meter gewann.

Weitere neue Kreisrekorde haben auch folgende Schützen aufgestellt: Michael Rama von der SSG Salzgitter-Bad mit dem aufgelegten Luftgewehr in der Seniorenklasse I und 315,5 Ringen, Manfred Dornbach vom SC Wilhelm Tell Heerte bei den Senioren III mit ebenfalls 315,5 Ringen und Hagen Wonschik (SSG Salzgitter-Bad) mit 310,9 Ringen. In diesen Disziplinen wird auf Teilerwertung geschossen. Die beste 10 ist somit eine 10,9. Das bedeutet bei 30 Schuss ein Maximalergebnis von 327 Ringen.

Klassenrekorde fielen auch in der Disziplin Luftpistole. Bei den Damen heißt die neue Rekordhalterin Nina Friedrichs, die 341 Ringe erzielte. Mit der aufgelegten Luftpistole trugen sich die Senioren Michael Urban von der SSGem LHB mit 253,4 Ringen und Günther Behme (SV Üfingen) mit 265,1 Ringen in die langen Siegerlisten des Kreisschützenverbands ein.

SCU verschläft erste Hälfte und verpasst Double

Jugendfußball Die D-Jugend verliert das Kreispokalfinale mit 2:4.

Von Günter Schacht

Lutter am Barenberge. Die Fußball-D-Junoren des SCU SalzGitter haben den Gewinn des Doubles in ihrer Altersklasse verpasst. Im Kreispokalfinale unterlagen die Südstädter im Neilestadion in Lutter dem MTV Wolfenbüttel mit 2:4. Schon im ersten Spielabschnitt stellten die Lesingstädter mit einer 4:0-Führung die Weichen für den Kreispokalsieg gegen einen an dem Tag überforderten Meister.

MTV Wolfenbüttel – SCU SalzGitter 4:2 (4.0). Tore: 1:0/2:0 Martin Stelle (5. FE/71.), 3:0 Deniz Yüsek (18.), 4:0

Mohamed Olcay (26.), 4:1/4:2 Arda Turhan (36./58.).

Der Kreismeister konnte die Tagesform wie beim 6:1-Erfolg im Entscheidungsspiel gegen die JSG Oderwald um die Kreismeisterschaft nicht abrufen. Der verletzte Kreiswahlspieler Joey Ben Bock fehlte dem SCU an allen Ecken und Enden. Die lauffastigen MTV-Akteure Martin Stelle und Deniz Yüsek wirbelten vom Anpfiff weg mit der Windunterstützung im Rücken die Abwehr des Meisters durcheinander. Zur Pause hatten die Lessingstädter die Hände schon am Pokal. Nach der Pause kamen die Schütz-

linge des SCU-Trainerduos Marco Cordes und Oliver Gille besser in die Partie. Arda Turhan gelang mit seinem Doppelpack zum 2:4 noch die Ergebniskorrektur. Zum Abschluss der Saison eine verdiente Niederlage für den erfolgsverwöhnten Jahrgang des SCU. Die Trainer Cordes und Gille haben ihre Laufbahn beendet. Die Spieler des Jahrgangs werden sich bei den C-Junoren mit dem Landesligaangebot vor der Brust neu orientieren müssen.

SCU SalzGitter: Krause – Klingebiel, Özbek, Gintaut, Hidir, Turhan, Acar, Casey, Graf, Reschke, Finn-Luca Cordes, Bock.



Der Abwehrspieler des SCU, Maurice Reschke (rechts), bekam Linus Senge (MTV Wolfenbüttel) erst nach der Pause in den Griff.

FOTO: GÜNTER SCHACHT

Die Tennisjugend des TC Bad feiert gleich doppelt

Salzgitter-Bad. Die Jugendabteilung des TC Bad feiert zum Ende der Tennis-Sommersaison zwei Meisterschaften und zwei Plätze.

Junioren A, Regionsliga: TV Jahn Wolfenbüttel II – TC Bad 0:6. Durch diesen Sieg machte der TC Bad die Meisterschaft perfekt. Niklas Krause (6:0, 6:4), Felix Schoppe (6:1, 6:1) und Aaron Oehler (6:1, 6:1) siegten klar in zwei Sätzen. Jonas Cramme machte es beim 3:6, 6:1, 10:7 etwas spannender. Die Doppel gingen auch deutlich an die Sölter.

Junioren B, Bezirksliga: TSC Göttingen II – TC Bad 4:2. Die beiden Punkte holten Tobias Kühn durch ein 7:5, 6:4 und Leon Freytag mit 7:6, 6:2.

Junioren B II, Regionsliga: TK Goslar II – TC Bad II 1:2. Das letzte Doppel sicherte die Vizemeisterschaft für die Sölter. Vico Röhrmann siegte souverän 6:2, 6:0 und Laurenz Aßmann verlor 5:7, 3:6. Das Doppel Röhrmann/Jannis Neumaier gewann leicht und locker 6:1, 6:0.

Junioren C, Regionsliga: TC Bad – MTV Wolfenbüttel 2:1. Auch bei den Junioren C sicherte das Doppel die Vizemeisterschaft. Eric Galler verlor 3:6, 0:6 und Leon Bock gewann 6:0, 6:4. Im Doppel gewannen Moritz Kist/Nando Rabsch 6:4, 2:6, 10:6.

Juniorinnen A, Regionsliga: TSV Denstorf – TC Bad 1:2. Die Juniorinnen A des TC Bad schließen die Saison ausgeglichen mit zwei Siegen und zwei Niederlagen ab. Luise Schoppe unterlag nach einer Leistungssteigerung am Ende knapp mit 1:6, 6:7 und Julia Kühn gewann klar 6:2, 6:1. Im Doppel gewannen Schoppe/Kühn 6:0, 7:6.

Juniorinnen B, Regionsliga: TV Vienenburg – TC Bad 2:1. Clara Kettnering musste sich nach hartem Kampf knapp mit 3:6, 7:6, 8:10 geschlagen geben und Marla Wachtel gewann 6:1, 6:1. Im Doppel unterlagen Kettnering/Lenya Dreyer 6:7, 1:6.

Juniorinnen C, Regionsliga: ESV Wolfenbüttel – TC Bad 0:3. Nach einer überlegenen Saison feierte man auch in Wolfenbüttel einen klaren Sieg und die Meisterschaft. Wiebke Baer gewann 6:0, 6:0 und Lilly Chant 6:0, 6:2. Im Doppel gewannen beide 6:1, 6:2.

NACHRICHTEN

Schulturnier fällt wegen der Hitze aus

Lebenstedt. Das Fußball-Kleinfeldturnier für Grundschulen um die Stadtmeisterschaft im Stadion am Salzgittersee am heutigen Dienstag hat der Schulsportreferent Stefan Trautmann (Realschule Salzgitter-Bad) wegen der aktuellen Wetterlage kurzfristig abgesagt. „Bei der Hitze ist es nicht möglich, so ein Turnier mit den Kindern durchzuführen“, begründete Trautmann die Absage.

Daniela und Andreas Ey steigen auf

Reinbeck. „Projekt Titelverteidigung“ lautete das Ziel von Daniela und Andreas Ey vom TTC Salzgitter bei den diesjährigen gemeinsamen Landesmeisterschaften in den lateinamerikanischen Tänzen der Landesverbänden Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern in den Seniorenklassen (ab 35 Jahren). Ausgerichtet vom TSV Reinbek bei Hamburg traten die beiden TTC-Tänzer in Ihrer Klasse (Sen 2 A) an und konnten erfolgreich ihren Titel aus 2018 verteidigen. Gleichzeitig war dies auch die benötigte Platzierung für den anvisierten Aufstieg in die S-Klasse.